

€
1,00

KIRCHEN
ANZEIGER
2023
Februar



Liebe Leserinnen und Leser!
Seit einem dreiviertel Jahr ist unser Pfarrverband nach der Corona-Pandemie nahezu im „Normalbetrieb“. In dieser Zeit hat man gemerkt, dass sich nicht nur vieles normalisiert hat, sondern auch einiges regelrecht wieder aufblüht: Wir haben mehr Ministranten neu aufgenommen, der Gottesdienstbesuch hat zugenommen, es gibt mehr Veranstaltungen und zuletzt haben eine große Zahl von Kindern – zum Teil sogar mehr als vor Corona- an der Sternsingeraktion teilgenommen. Und schließlich ist der Fasching zurück in unserem Pfarrverband, je nach Sichtweise des einen Freud, des anderen Leid. In all dem kommt zum Ausdruck, was wesentlich zu unseren Glauben gehört und eines der Grundvollzüge der Kirche ist: die Gemeinschaft mit Gott und untereinander. „**Wer glaubt ist nie allein**“ ist ein bekanntes Zitat von Papst Benedikt XVI., der am Sylvestertag ins Vaterhaus zurückgekehrt ist. Ein bedeutender Papst, ein brillanter Theologe und trotzdem immer bescheiden gebliebener Mensch, der eng auch mit unserer Heimat verbunden war.

In den letzten Wochen wurde auch immer wieder die Frage gestellt, was von ihm bleiben wird, was sein



Erbe ist. Für sich hat er die Frage schon 2006 mit seinem geistlichen Testament beantwortet, dass wir in dieser Ausgabe abgedruckt haben. „Steht fest im Glauben! Lasst euch nicht verwirren!“ ruft er darin den Gläubigen in seiner Heimat zu. Es gibt aber in seinem Leben, Werk und Wirken noch andere Impulse, die für die Kirche, unseren Pfarrverband und jeden einzelnen, eine gute Orientierung geben können: ein bodenständiger Glaube, der mit beiden Beinen im Leben steht, aber den Himmel im Blick hat. Der immer wieder durch den Verstand geprüft wird und auf Jesus Christus ausgerichtet ist. Eine Liebe zur Kirche, zur Heimat und zur christlichen Kultur, die sich in der Feier der Liturgie und im gemeinsamen Beten zeigt. Und schließlich das Bemühen Tradition und Moderne sinnvoll miteinander zu verbinden.

Pfarrer Florian Regner



Kontakt

Telefon 08636/9822-12

E-Mail FRegner@ebmuc.de

RÜCKBLICK 2022

UNSERER KINDERGÄRTEN

von Ulrich Wunder, Verwaltungsleiter

Ein Jahr ging zu Ende das uns mit dem Krieg in der Ukraine etwas beschert hat, wovon wir geglaubt haben, dass so etwas nicht mehr möglich ist, Krieg in Europa. Die Auswirkungen spüren wir tagtäglich, Knappheit bei Rohstoffen und Versorgungsgütern, Preissteigerungen bei Lebensmitteln und vor allem bei Energie, wobei bestimmt nicht alles auf den Krieg zurückzuführen ist. So sehr uns das alles belastet ist das vergleichsweise harmlos verglichen mit dem Leid und den Entbehrungen der Menschen in den Kriegsgebieten der Ukraine und auch in vielen anderen Ländern der Erde, die wir dabei nicht vergessen sollten. Zunächst hat uns in diesem Jahr noch Corona beschäftigt und wir sind sehr froh, dass wir nach schrittweisen Lockerungen nun wieder im Normalbetrieb sind und hoffen, dass das auch so bleibt. Wobei wir in den letzten

Tagen und Wochen auch nicht von Krankheitswellen verschont geblieben sind. Für Ihr Verständnis für Einschränkungen durch fehlende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich Dank. Grundsätzlich sind zu wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das größte Problem das wir als Träger von Kindertagesstätten haben, nach Medienberichten meldet die Arbeitsagentur ca. 11.000 offene Stellen in Bayern, bundesweit ist von 200.000 fehlenden Erzieherinnen und Erziehern bis 2030 zu lesen. Vor diesem Hintergrund ist die personelle Ausstattung unserer KiTAs gut und wir sind dankbar, nicht nur ausreichend, sondern auch qualifizierte und engagierte pädagogisch Fach- und Ergänzungskräfte in unseren KiTAs zu haben. Auch im Kindergarten St. Anna in Rattenkirchen ist es gelungen von bisher 25 Kindergartenplätzen mit guten Mitarbeiterinnen nun 50 Kindergarten- und 12 Krippenplätzen anbieten zu können. Die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Container sind von unseren Mitarbeiterinnen sehr

schnell zu kindgerechten, wohnlichen Räumen geworden. Sichtbar für die Zukunft des Kindergartens Nuntius Pacelli in Ampfing ist der Abriss des alten Gebäudes. Der Gemeinde Ampfing mit Bürgermeister Josef Grundner vielen Dank für die Lösung den halben Kindergarten im gemeindlichen Hort unterzubringen und auch vielen Dank den Eltern die in der Zangberger Straße mit Einschränkungen konfrontiert sind. Trotz der laufenden und erheblichen Kostensteigerungen im Bau liegen unsere beiden Baustellen Ampfing und Rattenkirchen im Zeitplan. Dafür auch herzlichen Dank für die Finanzierung durch die Erzdiözese München und Freising und den jeweiligen Gemeinden Ampfing und Rattenkirchen mit den Bürgermeistern Josef Grundner und Rainer Greilmeier dem Pfarrverbandsleiter Pfarrer Florian Regner, dem Verwaltungsleiter des Pfarrverbands Christian Nieberle und unserem Verbundpfleger Matthias Brandstetter,

die sich alle für die beiden Neubauten engagieren.

Im Kindergarten St. Rupert Heldenstein haben wir, obwohl gerade zwei Jahre alt unsere Küche aufgerüstet, da die Nachfrage nach dem täglich frisch gekochten Mittagessen steigt. Ein herzliches Dankeschön allen die sich engagiert haben im Elternbeirat in den Förderverein und beim Helfen, sei es beim Aus- und Umräumen in Ampfing oder nach dem Unwetter in Rattenkirchen, um nur zwei Beispiele zu nennen. Verbunden mit dem Dank, dass Sie uns Ihre Kinder anvertrauen, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien auch namens unseres Pfarrers Florian Regner, den Seelsorgern, unseren KiTA-Leiterinnen und KiTA-Teams ein gesundes neues Jahr.



Sie erreichen mich

Telefon 08631 165768

UWunder@ebmuc.de



Der Klapperstorch hat schon wieder zugeschlagen,

deshalb suchen wir DICH...



- Wo? Kath. Kindergarten St. Rupert, Heldenstein
- Was? Pädagogische Fachkraft / Ergänzungskraft (m/w/d)
- Wie lange? für 15 – 39 Stunden/Woche (flexibel)
- Wann? zum nächstmöglichen Zeitpunkt



Willst du einen Arbeitsplatz,
an dem du mit einem
Lächeln begrüßt und
wertgeschätzt wirst?

Hast du Lust in einem
motivierten Team zu
arbeiten und eigene Ideen

Ist es dir wichtig, die Fragen
unserer Kinder aufzugreifen
und gemeinsam mit ihnen
nach Lösungen zu suchen?

Wir bieten: Vergütung nach ABD (ähnlich TVöD), Jahressonderzahlung, 30 Tage Urlaub + 2 Regenerationstage pro Jahr, Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung, Kinderbetreuungszuschuss, wöchentliche Teamsitzung und Vorbereitungszeit, Mitbestimmung bei der Arbeitszeit, kollegiale und offene Arbeitsatmosphäre, abwechslungsreiche Tätigkeit, Möglichkeit zum Einbringen der eigenen Stärken, langfristigen Arbeitsplatz, ...

Das ist uns wichtig: Freude an der Arbeit mit Kindern und ihren Bezugspersonen, Motivation und Engagement sowie eine große Portion Empathie, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Humor

**Fühlst du DICH angesprochen? Dann schick uns
deine Bewerbung:**

Kath. Kindergarten St. Rupert
Maria Schestak
Alpenstraße 5, 84431 Heldenstein
E-Mail: St-Rupert.Heldenstein@kita.ebmuc.de
Bei Fragen gerne unter 08636 – 7564 anrufen

STERNSINGERAKTION 2023

Nach zwei Jahren Coronapause fand zum Beginn des Jahres wieder die Sternsingeraktion in gewohnter Weise statt.

In allen Pfarreien waren Kinder und Jugendliche unterwegs, um die Familien zu besuchen, deren Häuser zu segnen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln.

In diesem Jahr stand die Aktion unter dem Motto „Kinder stärken – Kinder schützen“. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind.

Der Erlös der Sternsingeraktion 2023 geht unter anderem an die ALIT-Stiftung in Indonesien, die mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation fördern. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus

unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation

Hier nun die vorläufigen Sammelergebnisse unserer Sternsinger:

Ampfing:	10370,00 EUR
Heldenstein:	6560,00 EUR
Rattenkirchen:	2600,00 EUR
Salmanskirchen:	807,00 EUR
Stefanskirchen:	1498,00 EUR
Zangberg:	3551,00 EUR

Allen Kindern, Betreuern, Begleitern und Organisatoren und natürlich allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott für das tolle Engagement nach zwei Jahren Corona-Pause. Der Pfarrverband ist stolz auf Euch!

BILDER VON UNSEREN STERNSINGERGRUPPEN



Pfarrei Ampfing



Pfarrei Heldenstein



Pfarrei Rattenkirchen



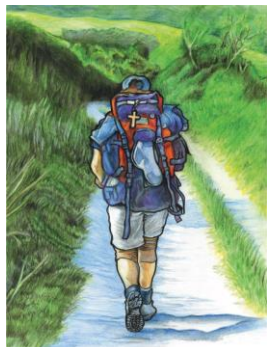
Filiale Salmanskirchen



Pfarrei Stefanskirchen



Pfarrkuratie Zangberg



DIE FREISINGER PILGER KOMMEN WIEDER!

Nach 3-jähriger pandemiebedingter Pause haben sich heuer wieder die Pfingstpilger aus Freising angemeldet. Sie bitten wieder auf ihrem Weg nach Altötting um Übernachtungsquartiere. Alle Quartiergeber im Pfarrverband bitte den Termin vom 28. Mai auf 29. Mai vormerken.

UNTERSTÜTZUNG DER PFARRBÜCHEREI

Bericht und Foto: Jette Klien

Zum Ende des Jahres 2022 durfte Robert Maier als Vorstand des Heldensteiner Gartenbauvereins noch etwas Gutes tun. Denn der Gartenbauverein bekommt beim traditionellen Kräuterbuschn binden Spenden von Mitgliedern und Bürgerinnen, welche sie regelmäßig dem guten Zweck zuführen. In diesem Jahr soll ein Teil des Geldes unter anderem der Pfarrbücherei in Heldenstein zu Gute kommen. Der Gartenbauverein möchte „überwiegend im heimatlichen Raum und der Gemeinde spenden“, so Robert Maier (Vorstand). Die Leiterin der Pfarrbücherei Maria Jagdhuber war sehr erfreut und






nahm die Spende von 150€ im Namen der Bücherei dankend an. Das Geld wird für die Anschaffung neuer Bücher verwendet werden.




VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR 2023



SENIORENTREFF

-  Mittwoch, 1. Februar - 14 Uhr
-  **Pfarrheim Heldenstein**
-  Veranstalter: KFD Heldenstein



SENIORENFASCHING

-  Sonntag, 5. Februar - 14 Uhr
-  **Pfarrheim Ampfing**
-  Veranstalter: Pfarrei Ampfing




BIBELTEILEN

-  Montag, 6. Februar - 19 Uhr
-  **Pfarrheim Heldenstein**




GEBETSKREIS

-  Dienstag, 7. Februar - 15 Uhr
-  **Pfarrheim Stefanskirchen**




FROHE RUNDE DER SENIOREN

-  Dienstag, 7. u. 28. Februar - 14 Uhr
-  **Pfarrheim Ampfing**
-  Veranstalter: Pfarrei Ampfing




SITZUNG PFARRGEMEINDRAT

-  Dienstag, 7. Februar - 19 Uhr
 -  **Theresianum Ampfing**
 -  Veranstalter: PGR Ampfing
- Öffentliche Sitzung – Gäste sind herzlich willkommen




PFARRVERSAMMLUNG

-  Mittwoch, 8. Februar – 20 Uhr
-  **Pfarrheim Ampfing**
-  Veranstalter: Pfarrei Ampfing

ÖKUM. FRIEDENSGOTTESDIENST


-  Freitag, 10. Februar – 19 Uhr
-  **Filialkirche Kirchbrunn**
-  Veranstalter: Pfarrverband Ampfing


VALENTINSGOTTESDIENST


-  Mittwoch, 15. Februar – 19 Uhr
-  **Pfarrkirche Ampfing**
-  Veranstalter: Pfarrverband Ampfing

#Valentinstag


PFARRFASCHING


 Samstag, 18. Februar – 20 Uhr


 **Pfarrheim Ampfing**

 Veranstalter: Pfarrei Ampfing


SENIORENGOTTESDIENST


 Mittwoch, 22. Februar – 15 Uhr

 **Pfarrkirche Zangberg**

 Veranstalter: Seniorenkreis
Zangberg


FASTENESSEN


 Sonntag, 26. Februar nach dem
Gottesdienst


 **Feuerwehrhaus Stefanskirchen**

 Veranstalter: Pfarrei Stefanskirchen

KREISJUGENDGOTTESDIENST

 Sonntag, 26. Februar – 19 Uhr

 **Pfarrkirche Hörbering**

 Veranstalter: Kath. Jugendstelle
Mühldorf.

KONTAKTDATEN

FLORIAN REGNER, PFARRADMINISTRATOR

Telefon 08636/9822-12

E-Mail FRegner@ebmuc.de

TOBIAS PASTÖTTER, KAPLAN

Telefon 08636/9822-15

E-Mail TPastoetter@ebmuc.de

SR. M. FRANZISKA, PASTORALREFERENTIN

Telefon 08636/9836-0

E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de

JOSEF REINDL, PFARRER I. RUHESTAND

SEPP BREITENEICHER, DIAKON I. RUHESTAND

erreichbar über das Pfarramt

Telefon 08636/9822-0

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Kath. Pfarrverband Ampfing
St.-Martin-Str. 7
84539 Ampfing

VERANTWORTLICH

Florian Regner
Pfarradministrator

AUFLAGE

700 Exemplare

VERKAUFSPREIS

1,00 EUR

DRUCK

Gemeindebriefdruckerei
gemeindebriefdruckerei.de

FASTENIMPULSE

Der Pfarrgemeinderat Zangberg hat auch in diesem Jahr wieder Impulse für die 7 Wochen der Fastenzeit gestaltet. Heuer steht das Element WASSER im Focus. Wasser ist für uns Menschen überlebenswichtig, trotzdem gehen wir in unserem Land sehr verschwenderisch damit um.

Die Fastenimpulse sollen uns wieder den großen Wert des Wassers bewusst machen.

Die 7 Impulse werden, ähnlich wie bei einem

Adventskalender, **Woche für Woche, auf der Internetseite des Pfarrverbandes veröffentlicht** und bieten so eine persönliche Begleitung durch die Fastenzeit.



*Wasser
Quelle des Lebens*

Wasser
ist der Ursprung
alles Lebens

Ozeane bedecken
3/4 der Erdoberfläche,
nur 3 % davon
ist Süßwasser

Der Mensch
besteht
zu 70 % aus Wasser.
Ohne Wasser
ist er nicht
überlebensfähig.

Fastenimpulse

Die Erde
war noch leer und öde,
Dunkel bedeckte sie
und wogendes Wasser,
und über den Fluten
schwebte
Gottes Geist.

REDAKTIONSSCHLUSS

... für die Märzangabe des Kirchenanzeigers ist der **10. Februar 2023**. Bitte rechtzeitig alle Termine, Nachrichten und sonstigen Informationen im Pfarramt Ampfing einreichen.





**HERZLICHE EINLADUNG
AN ALLE INTERESSIERTEN**

Mittwoch 8. Februar.

20.00 Uhr

Pfarrheim Ampfing

PFARRVERSAMMLUNG

DER PFARREI AMPFING

AKTUELLES AUS DER PFARREI

KINDERGARTENNEUBAU

VORSTELLUNG

VON GREMIEN UND GRUPPEN

IN EIGENER SACHE

Die **März-Ausgabe** des Kirchenanzeigers wird wieder im **ganzen Pfarrverband Ampfing** verteilt.

Wir bitten dies bei der Meldung von Terminen und Veranstaltungshinweisen zu beachten.

Redaktionsschluss ist der 10. Februar

Mit dem Kirchenanzeiger sollen auch die Spendenaufrufe für die Caritas-Frühjahrssammlung verteilt werden.

Wir bitten die Ampfinger Austräger, sowie die Pfarrgemeinderäte die Pfarr- und Caritasbriefe am Mittwoch, 22. Februar im Pfaramt Ampfing abzuholen.

VORSTELLUNG DER KOMMUNIONKINDER

In den kommenden Wochen stellen sich die diesjährigen Erstkommunionkinder im Rahmen eines Gottesdienstes vor.



So wie hier in der Pfarrkirche Rattenkirchen (Bild) finden Sie nach und nach in allen Pfarrkirchen diese Vorstellungstafeln.

Wir wünschen den Kindern Gottes Segen für ihre Zeit der Vorbereitung.

SONDERAUSGABE KIRCHENZEITUNG

Zum Tod und zu den Trauerfeierlichkeiten von Papst Benedikt XVI. hat der Sankt Michaelsbund zwei Sonderausgaben der Münchner Kirchenzeitung herausgegeben. Der Verlag hat die Zeitung allen Pfarreien als PDF zur Verfügung gestellt. Diese digitalen Ausgaben stehen auf unserer Internetseite www.pfarrverband-ampfing.de zum Download bereit.



15. FEBRUAR | 19 UHR
PFARRKIRCHE
AMPFING



VALENTINSGOTTESDIENST
MIT PAARSEGUNG

GOTTESDIENSTE

Februar 2023

MITTWOCH, 01.02. **MITTWOCH DER 4. WOCHE IM JAHRESKR.**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (TP)
- 16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Wortgottesfeier (SF)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
*Eucharistiefeier zum Fest Maria Lichtmeß - Kerzenweihe -
Blasiussegen - Sammlung für die Kerzen (FR)*

DONNERSTAG, 02.02. **DARSTELLUNG DES HERRN
(MARIA LICHTMEß)
GEBETSTAG UM GEISTLICHE BERUFE**

- 19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
*Eucharistiefeier zum Fest Maria Lichtmeß - Kerzenweihe -
Blasiussegen - Sammlung für die Kerzen (JR)
f. + Johann Stadler v. Fam. Stadler*
- 19:30 **Pfarrkirche Zangberg**
*Eucharistiefeier zum Fest Maria Lichtmeß - Kerzenweihe -
Blasiussegen - Sammlung für die Kerzen – musikal. gestaltet
von Chor und Zammagfundn mit Liedern aus Taizé (FR)*

FREITAG, 03.02. **HL. ANSGAR, BISCHOF, GLAUBENSBOTE
UND HL. BLASIUS, BISCHOF, MÄRTYRER**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 7:30 *Herz-Jesu-Rosenkranz*
- 14:00 *Aussetzung des Allerheiligsten (bis 17 Uhr)*

FREITAG, 03.02.**WEITERE GOTTESDIENSTE****Pfarrkirche Stefanskirchen**

15:30

Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit

16:00

*Eucharistiefeier zum Fest Maria Lichtmeß - Kerzenweihe -
Blasiussegen - Sammlung für die Kerzen (TP)*

f. + Hermann Köberlein v. Agnes Köberlein

f. + Maria u. Johann Praßl v. Agnes Köberlein

f. + Hermann Köberlein v. Fam. Josef Schmid

f. + Georg, Mathias, Leonhart, Franz u. Anni Söll

v. Elisabeth Westenthanner

f. + Ludwig Westenthanner v. Elisabeth Westenthanner m. Kindern

f. + Maria Gatterhuber v. Elisabeth Westenthanner

f. + Elisabeth Hundmeier v. Elisabeth Westenthanner

f. + Verwandtschaft v. Hildegard Felbinger

f. + Magdalena, Josef, Maria u. Josef Felbinger

v. Hildegard Felbinger

f. + Rupert Scheitzach u. Nikolaus Gatterhuber

v. Hildegard Felbinger

f. + Franz u. Hilde Kienzl v. Hildegard Felbinger

f. + Johann Schiller v. Renate Graf

f. + Josef Sax v. Renate Graf

f. + Anna Romig v. Resi Dinter

SAMSTAG, 04.02.**HL. RABANUS MAURUS, BISCHOF****Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00

*Eucharistiefeier (JR)***Pfarrkirche Stefanskirchen**

15:00

*Rosenkranz um geistliche Berufe***Pfarrkirche Heldenstein**

16:00

*Rosenkranz***Pfarrkirche Ampfing**

18:00

*1. Stationsgottesdienst der Erstkommunionkinder aus
Ampfing, Salmanskirchen/Stefanskirchen und Zangberg (TP)***SONNTAG, 05.02.****5. SONNTAG IM JAHRESKREIS****Pfarrkirche Stefanskirchen**

9:00

Wortgottesfeier (SF)

Pfarrkirche Rattenkirchen

9:00

Pfarrmesse (FR)

f. + Gertrud Oberloher v. Rupert Oberloher m. Kindern
 f. + Gertrud Oberloher v. Rupert u. Marianne
 f. d. armen Seelen
 f. + Ingeborg Dedler v. Hilmar u. Claudia Holzner
 f. + Maria Schillhuber v. Fam. Schillhuber
 f. + Eltern u. Geschwister v. Fam. Schillhuber
 f. + Elisabeth Aiblinger v. Fam. Rupert Oberloher
 f. + Jakob Oberloher v. Fam. Oberloher, Ramering

Pfarrkirche Zangberg

9:00

Eucharistiefeier (JR)

f. + Erich Stadler v. Johann Stadler

Seniorenzentrum Kursana Ampfing

10:00

*Wortgottesfeier (WL)***Filialkirche Salmanskirchen**

10:15

Eucharistiefeier zum Fest Maria Lichtmeß - Kerzenweihe - Blasiussegen - Sammlung für die Kerzen (PG)

f. + Rosina u. Vinzenz Gartenhammer v. Rosalinde Gartenhammer
 f. + Maria u. Katharina Schweiger v. Therese Schweiger
 f. bds. + Eltern v. Alfons u. Anne Lohr
 f. die armen Seelen v. Therese Mittermeier
 zu Ehren des hl. Bruder Konrad v. Therese Mittermeier
 f. + Resi u. Maria Erdl v. Franz, Rita, Walter, Martin u. Susanne
 f. + Josef u. Maria Greimel v. Fam. Greimel
 f. + Franz Landenhammer v. Lisi Behr m. Familie
 f. + Johann u. Pater Leonhard Behr v. Josef Behr m. Familie
 f. + Lotte u. Alois Blüml v. Sepp u. Lisi Behr

Pfarrkirche Heldenstein

10:30

*Wortgottesfeier (SF)***Pfarrkirche Ampfing**

10:30

Eucharistiefeier (CH)

f. + Georg Hütter u. Christl Kamhuber v. Birgit
 f. + Maria Wastl v. Marianne Haider
 f. + Renate u. Michael Priske v. Marianne Haider
 f. + Erwin Mandl v. Else Mandl m. Familie
 f. + Gerhard Hentschel v. Fam. Hentschel
 f. + Rudolf Oberloher v. Karl Schönstetter

SONNTAG, 05.02.**WEITERE GOTTESDIENSTE**Weitere Messangaben in Ampfing:

- f. + Matthias Kneißl v. Fam. Kneißl
- f. + Hans, Hilde u. Cenzi Auer v. Daniela Palmer
- f. + Elisabeth u. Georg Ecklhammer v. Maria Floßmann
- f. + Hilde Auer v. Maria Floßmann
- f. + Anneliese Stehbeck v. Richard Stehbeck
- f. + Elisabeth u. Georg Ecklhammer v. Richard Stehbeck
- f. + Martin Floßmann v. Richard Stehbeck
- f. + Konrad Gassenhuber v. Anneliese Gassenhuber
- f. + Adolf Feuchtgruber v. Renate Feuchtgruber m. Familie

MONTAG, 06.02.**HL. PAUL MIKI UND GEFÄHRTEN,
MÄRTYRER IN NAGASAKI**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 07.02.**DIENSTAG DER 5. WOCHE IM JAHRESKR.**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

15:00 **Pfarrheim Stefanskirchen**
Gebetskreis

18:00 **Friedhofskapelle Ampfing**
Rosenkranz

19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Helga u. Karlheinz Tochtermann v. Walter Tochtermann
f. + Josefa u. Karl Tochtermann v. Walter Tochtermann

MITTWOCH, 08.02.**HL. HIERONYMUS ÄMILIANI, ORD.GR.**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (TP)

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Theresia und Johann Fischer (Jahrtagsstiftung)
f. + Franz Kneißl v. Traudl

DONNERSTAG, 09.02.**HL. ALTO, ABT, GLAUBENSBOTE**

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (TP)*

Pfarrkirche Rattenkirchen
18:30 *Rosenkranz*

19:00 *Eucharistiefeier (JR)*
f. + Jakob u. Therese Reindl v. Josef Reindl
f. + Ingeborg Dedler v. Irene Burger

FREITAG, 10.02.**HL. SCHOLASTIKA, JUNGFRAU**

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (JR)*

Pfarrkirche Stefanskirchen
15:30 *Rosenkranz*

16:00 *Eucharistiefeier (TP)*
f. + Maria Gatterhuber v. Fam. Martin Marschmann
f. + Maria Bichlmaier v. Peter u. Dora mit Familie
f. + Evelyn Hamann v. Renate Graf
f. + Adolf Stettner v. Renate Graf

Filialkirche Kirchbrunn
19:00 *Ökumenisches Friedensgebet des Pfarrverbandes (WL)*

SAMSTAG, 11.02.**GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU
IN LOURDES**

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (TP)*

Pfarrkirche Heldenstein
16:00 *Rosenkranz*

18:00 *1. Stationsgottesdienst der Erstkommunionkinder aus
Heldenstein und Rattenkirchen (TP)*

Pfarrkirche Stefanskirchen

18:30

Rosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (JR)

f. + Josef Schöberl v. Agnes Marschmann

f. + Nikolaus Gatterhuber v. Fam. Gatterhuber

f. + Maria Gatterhuber v. Laura Bichlmaier m. Familie

f. + Nikolaus Gatterhuber v. Laura Bichlmaier m. Familie

f. + Mitglieder v. KSK Stefanskirchen

f. + Maria Gatterhuber v. Anton Gatterhuber

f. + Rupert Scheitzach v. Fam. Gatterhuber

f. + Lidwine Nicklbauer v. Franz Nicklbauer, Mößling

f. + Lidwine Nicklbauer v. Georg Nicklbauer, Ebing

f. + Lidwine Nicklbauer v. Rosalie u. Alfons Eggerdinger

Pfarrkirche Heldenstein

9:00

Pfarrmesse (JR)

f. + Maria Steffl v. Fam. Mathias Steffl

f. + Rudolf Kurz v. Margret Kurz

f. + Hermann Scheitzach v. Fam. Roswitha Scheitzach (1. Jahrmesse)

f. + Josef Meier v. Fam. Lotte Meier

f. + Ursula Anzenberger v. d. Enkelkindern Strasser

f. + Ursula Anzenberger v. Fam. Matthias Meindl

f. + Ursula Anzenberger v. Hans Leipfinger

f. + Ursula Anzenberger v. Barbara Holzner

f. + Ursula Anzenberger v. Fam. Langwieder

f. + Andreas Deißböck sen. v. Fam. Deißböck

f. + Alois Heinzeller v. Horst Linke

f. + Hermann Scheitzach v. Schützengau Mühldorf

f. + Hans u. Ursula Anzenberger v. Gertraud Bettstetter m. Familie

f. + Anni u. Georg Obermaier v. Rosmarie Leipfinger

f. + Luise u. Hans Hammerl, Franziska u. Jakob Kebinger

v. Bernhard Hammerl

f. + Luise und Hans Hammerl v. Theresia

f. + Maria Steffl v. Ludwig Lengmüller

f. + Maria Steffl v. Rosemarie Höpfinger

f. + Maria Steffl v. d. Enkelkindern

f. + Rupert Scheitzach v. Fam. Scheitzach

f. + Maria Kirmayer v. Alois Kirmayer

SONNTAG, 12.02.**WEITERE GOTTESDIENSTE**

- 9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier (TP)
- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Hermann, Kreszenzia und Rudolf Friedrich (Jahrtagsstiftung)
f. + Konrad Gassenhuber v. Fam. Konrad Gassenhuber
f. + Ernst Dobler v. Anni m. Familie
f. alle Verstorbenen d. Ortschaft Eichheim v. Lotte Lackermayr
zu Ehren der Gottesmutter Maria v. Marianne Haider
f. d. Armen Seelen
f. + Achim Lederhuber v. Marianne Haider
f. + Franz Landenhammer v. Ida Landenhammer m. Familie
f. + Magdalena Greimel v. Andreas Greimel m. Familie
f. + Richard Karl
- 12:00 *Taufe: Marlene Anzenberger (TP)*
- 10:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Wortgottesfeier (SF)
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Fatim Rosenkranz

MONTAG, 13.02.**MONTAG DER 6. WOCHE IM JAHRESKREIS**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)
- 16:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Fatim Rosenkranz

DIENSTAG, 14.02.**HL. CYRILL (KONSTANTIN) UND
HL. METHODIUS, GLAUBENSBOTEN,
PATRONE EUROPAS**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 18:00 **Friedhofskapelle Ampfing**
Rosenkranz
- 19:00 **Nebenkirche Niederheldenstein**
Eucharistiefeier (TP)

MITTWOCH, 15.02.**MITTWOCH DER 6. WOCHEN IM JAHRESKR.**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 16:00 **Seniorenzentrum Kursana Ampfing**
Eucharistiefeier (JR)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Valentinsgottesdienst mit Paarsegnung (TP)

DONNERSTAG, 16.02.**DONNERSTAG DER 6. WOCHEN IM J.KR.**

- 19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier (FR)
- 19:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

FREITAG, 17.02.**HLL. SIEBEN GRÜNDER DES
SERVITENORDENS**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (TP)
- 15:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 16:00 **Eucharistiefeier (FR)**
f. + Anna Graf v. Renate Graf
f. + Monika Kirchoff v. Renate Graf

SAMSTAG, 18.02.**SAMSTAG DER 6. WOCHEN IM JAHRESKR.**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier (TP)

SONNTAG, 19.02.**7. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 9:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Wortgottesfeier (WL)
- 9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Pfarrmesse (JR)
f. + Resi Bachheibl v. Fam. Robert Bachheibl
- 9:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Wortgottesfeier (WL)
- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier zum Faschingssonntag (FR)
Gerne dürfen Sie verkleidet kommen!
f. + Ernst Lackermayr v. Barbara Lackermayr
f. + Maria Aschmeier v. Betty Lackermayr m. Kindern
- 10:30 **Filialkirche Salmanskirchen**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Erich Hargasser v. Therese Mittermeier
f. + Anna Holzner v. Therese Mittermeier
f. + Johann Behr v. Anni Behr m. Familie
f. + Ottilie Wimmer u. Wolfgang Scheurer v. Anni Behr m. Familie
f. + Kreszenz u. Xaver Eggerdinger v. Fam. Franz Eggerdinger
f. + Josef, Franziska u. Franz Englbrecht v. Fam. Fanny Eggerdinger
f. + Anna Romig v. Fam. Franz Eggerdinger

MONTAG, 20.02.**MONTAG DER 7. WOCHE IM JAHRESKREIS**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 21.02.**HL. PETRUS DAMIANI, BISCHOF,
KIRCHENLEHRER**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (TP)
- 18:00 **Friedhofskapelle Ampfing**
Rosenkranz

MITTWOCH, 22.02.**ASCHERMITTWOCH**

- 15:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Senioren Gottesdienst mit Aschenauflegung (TP)
- 16:00 **Seniorenzentrum Kursana Ampfing**
Wortgottesfeier mit Aschenauflegung (SB)
- 16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Wortgottesfeier mit Aschenauflegung (SF)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier mit Aschenauflegung (FR)
- 19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier mit Aschenauflegung (JR)

DONNERSTAG, 23.02.**HL. POLYKARP, BISCHOF UND MÄRTYRER**

- 18:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier mit Aschenauflegung (JR)
f. + Josef u. Maria Burger v. Fam. Aigner
f. + Elly Dürr v. Irene Burger
f. + Katharina Stanka v. Irene Burger
- 19:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier mit Aschenauflegung (FR)

FREITAG, 24.02.**HL. MATTHIAS, APOSTEL**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 16:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier mit Aschenauflegung (TP)

SAMSTAG, 25.02.**HL. WALBURGA, ÄBTISSIN**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

Pfarrkirche Heldenstein

18:30

Rosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Ursula Anzenberger v. Hans Bruckmeier

f. + Ursula Anzenberger v. Franz u. Elfriede Scheitzeneder

f. + Ursula Anzenberger v. Barbara Bernhart

f. + Ursula Anzenberger v. Kathrin Rappensperger

f. + Ursula Anzenberger v. Rosmarie Osner

f. + Ursula Anzenberger v. Fam. Deißböck, Dillisheim

f. + Maria Steffl v. Marianne Lehrhuber

f. + Maria Steffl v. Maria Paulmaier

f. + Josef Wastl v. Helga Wastl m. Familie

Pfarrkirche Rattenkirchen

9:00

*Wortgottesfeier (WL)***Pfarrkirche Zangberg**

9:00

*Eucharistiefeier (FR)***Pfarrkirche Ampfing**

10:30

Pfarrmesse (TP)

f. + Therese und Friedrich Müller (Jahrtagsstiftung)

f. + Rudolf Oberloher v. Marianne Sickinger

f. + Franziska Linner-Vogl v. Franz Vogl m. Sandra

f. + Elisabeth Meier v. Max Meier

Pfarrkirche Stefanskirchen

10:30

Eucharistiefeier - Sammlung für die Kirchenheizung - Fastenessen (JR)

f. + Maria Gatterhuber v. Christine Asbacher

f. + Maria Gatterhuber v. Georg Nicklbauer, Ebing

f. + Maria Gatterhuber v. Franz Nicklbauer

f. + Maria Gatterhuber v. Rosalie Obermeier

f. + Franz Felbinger v. Fam. Hildegard Felbinger

f. + Barbara Altmannsberger v. Barbara Sax

f. + Josef Asenbeck v. Fam. Gatterhuber

f. + Hans Schiller v. Fam. Gatterhuber

f. + Anna Stettner v. Fam. Gatterhuber

f. + Ottilie Auer v. Fam. Altenweger, Aschau

f. + Ottilie u. Sebastian Auer v. Johann Auer

f. + Anna Romig v. Paula Kapser

SONNTAG, 26.02.**WEITERE GOTTESDIENSTE**

19:30 **Filialkirche Kirchbrunn**
Rosenkranz der MC

MONTAG, 27.02.**MONTAG DER 1. FASTENWOCHE**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 28.02.**DIENSTAG DER 1. FASTENWOCHE**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

16:00 **Seniorenpflegeheim Maria Schnee**
Eucharistiefeier mit Aschenauflegung (TP)

18:00 **Friedhofskapelle Ampfing**
Rosenkranz

19:00 **Filialkirche Lauterbach**
Eucharistiefeier - Sammlung für die Kirchenheizung (FR)
f. + Josef Voglmaier v. Elisabeth Deißenböck
f. + Andreas Deißenböck v. Peter Voglmaier
f. + Andreas Deißenböck v. Georg Wallner
f. + Andreas Deißenböck v. Amalie Mayerhofer m. Familie
f. + Andreas Deißenböck v. Ottilie Wöll m. Familie
f. + Andreas Deißenböck v. Fam. Josef u. Antonia Hansmeier
f. + Lisa, Katrin und Christina v. Rupert Hartl
f. + Josef Hartl v. Elisabeth Hartl
f. + Josef Voglmaier v. Fam. Axenbeck
f. + Mathäus Schwarzenböck v. Fam. Pirsch (1. Jahresmesse)
f. + Matthäus u. Barbara Schwarzenböck v. Fam. Pirsch
f. + Maria Vorwallner v. Fam. Pirsch
f. + Martin Zehetmeier v. Ottilie Zehetmeier m. Kindern
f. + Franz Steinberger v. Fam. Steinberger
f. + Elisabeth Axenbeck v. Fam. Steinberger

Abkürzungen der Zelebranten in der Gottesdienstordnung:

CH=Christoph Hentschel, FR=Florian Regner, JR=Josef Reindl, PG=Pater Gars, SB=Sepp Breiteneicher, SF=Sr. Franziska, TP=Tobias Pastötter, WL=Wortgottesdienstleiter

SONNTAGS **IMPULS**

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS 05. FEBRUAR 2023

„Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.“ Mt. 5.15

Lied: Mein ganzes Herz erhebet dich (GL Nr. 143)

Tagesgebet: Gott, unser Vater, wir sind dein Eigentum und setzen unsere Hoffnung allein auf deine Gnade. Bleibe bei uns in jeder Not und Gefahr und schütze uns. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium:
Mt. 5,13-16



Betrachtung: Als meine Mutter mir beibrachte, wie man

Hefeteig macht, sagte sie mir: „Du darfst niemals das Salz vergessen, sonst schmeckt er grau-enhaft.“ – Was also, wenn das Christentum, wenn die Christen „salzlos“ sind? Jesus sagt nicht: „Ihr sollt Salz sein...“, sondern: „Ihr seid ...“ Und was wenn nicht? Zuviel Salz ist schädlich, zu wenig fürchterlich fad. Auf einem Kalenderblatt stand einmal: „Wir sind nicht der Honig der Welt, sondern das Salz der Erde.“ Wir brauchen also als Christen nichts und niemand penetrant zu missionieren, wir brauchen und sollen niemand Honig um den Mund schmieren, wir sollen einfach da sein und spürbar sein. Glaube, auch Kirche muss schmecken. Gut schmecken, kein bitterer Nachgeschmack. – Das zweite Bild kann uns da weiterführen: Es ist ein kleiner Hügel, den es mit dem Radl zu erklimmen oder zu Fuß zu gehen gilt, auf dem das Kloster Obermarchtal steht, kein Berg. Auch keine

Stadt, aber eine imposante Klosteranlage mit einer prachtvollen barocken Kirche. Die beiden Türme, von allen Seiten von weither sichtbar, prägen sie die Landschaft. Ein Fotomotiv, mit dem man nie fertig wird und ein Ort, der zum Verweilen einlädt, auch



Foto © Sr. M. Franziska: Kloster Obermarchtal

wenn es nicht mehr als Kloster genutzt wird und trotzdem ein vielseitig lebendiger, auch geistlicher Ort ist. – So ähnliche Gedanken könnte Jesus gehabt haben, als er von der Stadt auf dem Berg sprach: da sein, sichtbar sein und positiv in die Welt hineinwirken, allen „im Haus“ leuchten. Das meint nicht: alles ans Licht der Öffentlichkeit

zerren. Die Lichtquelle im Herzen darf verborgen bleiben, damit sie nicht ausgelöscht wird,

aber das warme Licht des Glaubens soll aus uns strahlen. Die „guten Werke“ sollen darin sichtbar sein, nicht zur eigenen Beleuchtung, sondern um auf den Vater zu verweisen. Wie bei Jesus selbst.



6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. FEBRUAR 2023

„Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.“ Mt 5,37

Lied: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend (GL Nr. 147)

Tagesgebet: Herr, unser Gott, du hast erschaffen, damit wir dich preisen. Gib, dass wir dich mit ungeteiltem Herzen anbeten und die Menschen lieben, wie du sie liebst. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium:

Mt. 5,17-37



Betrachtung: Andere Maßstäbe: nicht buchstäbliche Einhaltung des Gesetzes, sondern an der Treue zum Sinn der Gebote festhalten. Und: auch Worte töten. Und negative Gedanken schaden mir selbst und anderen. Denn sie wirken sich aus. Nicht

ein Mindestanspruch, sondern höchste Ansprüche. Den Menschen gerecht werden ist weit mehr als alle gleichbehandeln. Nur Gott kann ALLEN Menschen gerecht werden. Doch wenn SEINE Liebe und Gerechtigkeit spürbar werden soll, dann soll unser Blick wohlwollend sein, unsere Worte nicht bloß freundlich, sondern wahrhaftig, ehrlich und eindeutig, verlässlich: ja, wenn ja, und nein, wenn nein. Nicht: „Ich schwör' s!“, sondern ich sage die Wahrheit in aller Schlichtheit, unverschnörkelt.

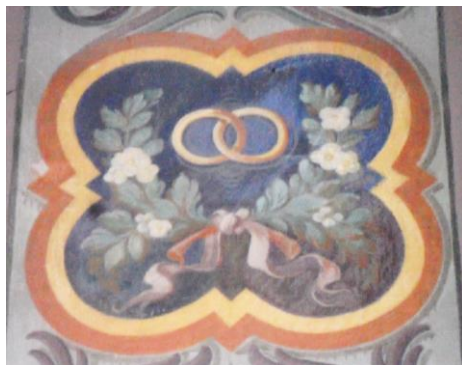


Foto © Sr. M. Franziska: symbolische Darstellung des Ehesakramentes in der Malerei des Apsis Bogen über die sieben Sakramente, Pfarrkirche Stefanskirchen

Jesu Anspruch appelliert nicht an unsere moralische Makellosigkeit, sondern an unsere Fähigkeit zur Treue und Ehrlichkeit in der Nachfolge. Nicht bis zur Selbstverstümmelung, das ist orientalische Übertreibung, die der Verdeutlichung dient, sondern unter allen Umständen sollen wir vor dem selbstgeschaffenen Bösen bewahrt bleiben.



6. SONNTAG IM JAHRESKREIS 12. FEBRUAR 2023

„... er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten...“
Mt 5-45

Lied: Liebster Jesu wir sind hier
(GL Nr. 149)

Tagesgebet: Barmherziger Gott, du hast durch deinen Sohn zu uns gesprochen. Lass uns immer wiederüber dein Wort nachsinnen, damit wir reden und tun,

was dir gefällt. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium:
Mt. 5,38-48



Betrachtung: „Geh nicht fort Nacht! Du Freundin! Lass mich nicht im Stich.“ Spricht die Prinzessin im Märchen von den „Drei goldenen Haaren des Teufels“, jedenfalls im Film. Sie will nicht, dass der Tag anbricht, an dem sie gezwungen wird, den Prinzen zu heiraten, den sie nicht will. Sie wartet auf den Müllersohn, der die drei goldenen Haare des Teufels ihrem Vater bringen muss, damit er sie heiraten kann. Eine menschenunmögliche Aufgabe, aber Märchen gehen gut aus und es sind unmögliche Dinge möglich. - Die Sonne geht jeden Tag auf. Auch wenn es durch die Drehung der Erde geschieht. Unabhängig vom Wetter wird es jeden Tag wieder taghell. Für alle.

Für die, die den Tag herbeisehen und für die, welche ihn lieber nicht erleben wollen. Sosehr ein neuer Tag Freude bringen kann, sosehr kann der Morgen auch den Alpdruck haben, sich überfordert zu fühlen oder sonst

etwas Hartes und Schweres zu bringen. – Der Müllersohn im Märchen hat den Teufel besiegt, in-

dem er ihm mutig und mit List seine drei goldenen Haaren genommen und damit seine Macht gebrochen hat. Alle Bösen werden im Märchen bestraft und das Gute siegt. Auch Jesus hat „Tod und Teufel“ nicht durch List, sondern durch Tod und Auferstehung besiegt. In

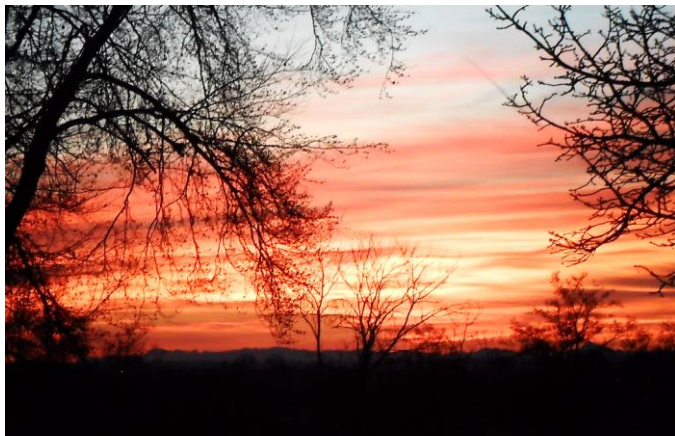


Foto © Sr. M. Franziska: Morgenröte am 26.12.2022
Plateau Kloster Zangberg

dieser „Furchtlosigkeit“ dürfen wir in JEDEN neuen Tag hineingehen. Im Tagesgebet vertrauen wir darauf, dass Gott barmherzig ist. Er ist es für mich, aber auch für die anderen. Wir bitten ihn, dass wir daran festhalten

über sein Wort nachzusinnen. Es ist im heutigen Evangelium das althergebrachte

Wort des Gesetzes, auch ein göttliches, gottgewolltes Wort, weil es seinerzeit dafür sorgte, dass die Vergeltung ein Maß hatte, nicht ein Übermaß. Doch Jesus fordert mehr als Gesetzestreue, er möchte Liebe. Nicht große Worte und nichts dahinter. Wir brauchen nicht in

Kriegsgebiete schauen und überlegen, was „Feindesliebe“ da bedeutet. Es reicht, wenn wir in unserem eigenen menschlichen Umfeld anfangen aufzuhören, die Menschen in Freund und Feind einzuteilen und einfach freundlich sind, wenn uns jemand um etwas bittet. – Und wären es die „drei goldenen Haare des Teufels“. Er ist besiegt. Vollkommen. Der himmlische Vater lässt uns nicht im Stich.

vierzig Tage als eine Zeit der Umkehr und der Buße. Gib uns durch ihre Feier die Gnade, dass wir in der Erkenntnis Jesu Christi voranschreiten und die Kraft seiner Erlösungstat durch ein Leben aus dem Glauben sichtbar machen. Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.



Evangelium:

Mt. 4,1-11



1. FASTENSONNTAG
26. FEBRUAR 2023

„... Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ Mt 4.4

Lied: Du Sonne der Gerechtigkeit (GL Nr. 269)

Tagesgebet: Allmächtiger Gott, du schenkst uns die heiligen

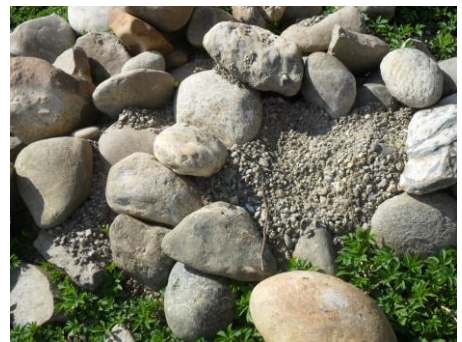


Foto © Sr. M. Franziska

Betrachtung: In unseren Breitengraden gibt es trotz Klimawandel (noch) keine Wüsten, nur Betonwüsten. Aber „Wüste“

ist eben nicht nur ein Ort, der durch klimatische Bedingungen wie Hitze und Trockenheit gekennzeichnet ist, sondern jeder „Ort“, jede Situation im Leben eines Menschen, wo er auf sich selbst zurückgeworfen ist, die er als „Wüste“ erfährt. Von jeher haben Menschen gewusst und erfahren, dass solche „Orte“ auch der Ort Gottes sind, wo ER erfahren wird, genauso wie das Gegenteil. Von jeher ist die Wüste Ort des Rückzugs und der Gottesbegegnung. Gott kann dem Menschen dort begegnen, wo der Mensch keine Chance mehr hat, sich selbst im Weg zu stehen, sich selbst zu beweihräuchern, dort, wo der Mensch so ist wie er ist: ohne Outfit, ohne Ausreden, ohne Beschönigung ... - Das ist NICHTS Schlimmes! Die Urform des Vertrauens zwischen Gott und Mensch ist biblisch die Nacktheit von Adam und Eva, die ihnen erst bewusst wird, als es was vor Gott zu verbergen gibt,

als sie dem Glauben erlegen sind, Gott gönne ihnen irgendetwas nicht. (Gen 3,1 ff.) – Wenn Jesus versucht wird in der Wüste, sich seine Gottheit raushängen zu lassen, Macht zu haben und sich der Gier nach Macht, dem Bösen, zu unterwerfen, dann ist das die Versuchung schlechthin, die Versuchung des Menschen der Macher seines Lebens und des Lebens schlechthin zu sein. Jesus widersteht dieser Versuchung, besser gesagt dem Versucher, der mit Bibelsprüchen daherkommt. Nichts ist tückischer als die Versuchung im frommen oder ethisch korrekten Gewand. – Die Wüste ist der Ort, wo der Mensch mit sich selbst allein ist, wo er die Chance hat der Versuchung zu widerstehen und dem Liebhaber des Lebens in die Arme zu laufen. Nicht schlimm, wenn er „nackt“ ist, d.h. nur sich selbst hat. – „Schenk uns diese Gnadenzeit ...“



Bild: Otto Schwarzendorfer, Wien

MIT FRANZ VON SALES DURCH DEN ALLTAG



Foto © Sr. M. Franziska: Plateau Kloster Zangberg

Vor allem *verliere nicht den Mut* in diesen Zeiten der Trockenheit und Unfruchtbarkeit. Geh ruhig deinen Weg weiter und warte geduldig auf die Rückkehr der Tröstungen.

Franz von Sales

Schon einmal im ersten Teil der Philothea hat Franz von Sales von der geistlichen Trockenheit geschrieben, wenn das Gebet nicht „schmeckt.“ – Diesmal geht es um mehr als Unlust: wenn diese überwunden ist und man am Ball bleibt, aber dennoch alles leer, ohne Widerhall und einfach irgendwie sinnlos. – „Es werden Zeiten über dich kommen, wo deine Seele einem einsamen, unfruchtbaren und dünnen Land gleicht, in dem es keinen Pfad zu Gott gibt, kein Wasser der Gnade, es zu begießen, wo die Trockenheit alles in Wüste verwandelt. Wie beklagenswert ist doch eine Seele in diesem Zustand, besonders wenn dieses Übel heftig auftritt! Dann mag

sie sich wohl gleich David Tag und Nacht von Tränen nähren, während der Feind sie mit tausend verführerischen Einflüsterungen zur Verzweiflung bringen will und sie höhnisch fragt: "Du Arme, wo ist denn dein Gott?" (Ps 42,4).¹ – Wir würden das vielleicht Glaubenszweifel nennen, aber Franz von Sales sieht hier mehr den Verlust der Freude am geistlichen Weg und Leben. Er macht dazu mehrere mögliche Gründe aus. Z. B. „Doppelzüngigkeit bei der Beichte und „Bist du von weltlichen Freuden trunken, so ist es kein Wunder, wenn die geistlichen Freuden dich anekeln. "Satte Tauben", heißt es im Sprichwort, "finden die Kirschen bitter."² – Es klingt nach erhobenem Zeigefinger, aber was ist damit gemeint? Ganz einfach: Ehrlichkeit sich selbst gegenüber. Und: wir kennen es alle aus zwischenmenschlichen Beziehungen: wenn alles andere „wichtiger“ ist, laufen sie Gefahr zumindest langsam, aber sicher kaputtzugehen. – „Findest du aber nichts Bestimmtes, was diese seelische Dürre verursacht haben mag, dann verliere keine Zeit mit weiterem Forschen im Einzelnen, sondern tu in aller Einfachheit, was ich dir nun sage.“³ Und er zählt auf: Demut vor Gott, ihn anrufen und den Beichtvater aufsuchen. Also übersetzt: das Gespräch suchen mit Gott und einem guten Freund (in), mit dem man über so etwas reden kann. Zum Schluss kommt der wichtigste Rat, und der ist wieder typisch für Franz von Sales: „Nach alldem ist aber nichts so nützlich und heilsam zur Zeit der Trockenheit und Dürre, als dass man sich nicht an den Wunsch hängt, davon befreit zu werden. Gewiss darf man es wünschen, aber man darf sich nicht an diesen Wunsch klammern, sondern soll sich einfach und schlicht der liebevollen Vorsehung überlassen.“ ... „Kannst du deinem göttlichen Bräutigam nicht saftige Früchte anbieten, so gib ihm gedörrte; ihm gelten sie ebenso viel, wenn nur das Herz, das sie darbringt, völlig entschlossen ist, ihn zu lieben.“ – Liebe ist nie (!) gefühllos, aber gefühlsunabhängig.

Sr. M. Franziska

Sr. M. Franziska v. Dohlen

¹ DASal, Bd 1, S. 235

² Ebd., S. 236

³ Ebd., S. 237 ff.

DAS GEISTLICHE TESTAMENT VON PAPST BENEDIKT XVI.

29. August 2006



Wenn ich in dieser späten Stunde meines Lebens auf die Jahrzehnte zurückschaue, die ich durchwandert habe, so sehe ich zuallererst, wieviel Grund ich zu danken habe. Ich danke vor allen anderen Gott selber, dem Geber aller guten Gaben, der mir das Leben geschenkt und mich durch vielerlei Wirrnisse hindurchgeführt hat; immer wieder mich aufgehoben hat, wenn ich zu gleiten begann, mir immer wieder neu das Licht seines Angesichts geschenkt hat. In der Rückschau sehe und verstehe ich, daß auch die dunklen und mühsamen Strecken dieses Weges mir zum Heile waren und daß Er mich gerade da gut geführt hat.

Ich danke meinen Eltern, die mir in schwerer Zeit das Leben geschenkt und unter großen Verzichten mir mit ihrer Liebe ein wundervolles Zuhause bereitet haben, das als helles Licht alle meine Tage bis heute durchstrahlt. Der helllichtige Glaube meines Vaters hat uns Geschwister glauben gelehrt und hat als Wegweisung mitten in all meinen wissenschaftlichen Erkenntnissen standgehalten; die herzliche Frömmigkeit und die große Güte der Mutter bleiben ein Erbe, für das ich nicht genug danken kann. Meine Schwester hat mir selbstlos und voll gütiger Sorge über Jahrzehnte gedient; mein Bruder hat mir mit der

Hellsicht seiner Urteile, mit seiner kraftvollen Entschiedenheit und mit der Heiterkeit des Herzens immer wieder den Weg gebahnt; ohne dieses immer neue Vorausgehen und Mitgehen hätte ich den rechten Weg nicht finden können.

Von Herzen danke ich Gott für die vielen Freunde, Männer und Frauen, die er mir immer wieder zur Seite gestellt hat; für die Mitarbeiter auf allen Stationen meines Weges; für die Lehrer und Schüler, die er mir gegeben hat. Sie alle vertraue ich dankbar seiner Güte an. Und danken möchte ich dem Herrn für die schöne Heimat im bayerischen Voralpenland, in der ich immer wieder den Glanz des Schöpfers selbst durchscheinen sehen durfte. Den Menschen meiner Heimat danke ich dafür, daß ich bei ihnen immer wieder die Schönheit des Glaubens erleben durfte. Ich bete darum, daß unser Land ein Land des Glaubens bleibt und bitte Euch, liebe Landsleute: Laßt euch nicht vom Glauben abbringen. Endlich danke ich Gott für all das Schöne, das ich auf den verschiedenen Stationen meines Weges, besonders aber in Rom und in Italien erfahren durfte, das mir zur zweiten Heimat geworden ist.

Alle, denen ich irgendwie Unrecht getan habe, bitte ich von Herzen um Verzeihung.

Was ich vorhin von meinen Landsleuten gesagt habe, sage ich nun zu allen, die meinem Dienst in der Kirche anvertraut waren: Steht fest im Glauben! Laßt euch nicht verwirren! Oft sieht es aus, als ob die Wissenschaft – auf der einen Seite die Naturwissenschaften, auf der anderen Seite die Geschichtsforschung (besonders die Exegese der Heiligen

Schriften) – unwiderlegliche Einsichten vorzuweisen hätten, die dem katholischen Glauben entgegenstünden. Ich habe von weitem die Wandlungen der Naturwissenschaft miterlebt und sehen können, wie scheinbare Gewißheiten gegen den Glauben dahinschmolzen, sich nicht als Wissenschaft, sondern als nur scheinbar der Wissenschaft zugehörige philosophische Interpretationen erwiesen – wie freilich auch der Glaube im Dialog mit den Naturwissenschaften die Grenze der Reichweite seiner Aussagen und so sein Eigentliches besser verstehen lernte. Seit 60 Jahren begleite ich nun den Weg der Theologie, besonders auch der Bibelwissenschaften, und habe mit den wechselnden Generationen unerschütterlich scheinende Thesen zusammenbrechen sehen, die sich als bloße Hypothesen erwiesen: die liberale Generation (Harnack, Jülicher usw.), die existenzialistische Generation (Bultmann usw.), die marxistische Generation. Ich habe gesehen und sehe, wie aus dem Gewirr der Hypothesen wieder neu die Vernunft des Glaubens hervorgetreten ist und hervortritt. Jesus Christus ist wirklich der Weg, die Wahrheit und das Leben – und die Kirche ist in all ihren Mängeln wirklich Sein Leib.

Endlich bitte ich demütig: Betet für mich, damit der Herr mich trotz all meiner Sünden und Unzulänglichkeiten in die ewigen Wohnungen einläßt. Allen, die mir anvertraut sind, gilt Tag um Tag mein von Herzen kommendes Gebet.

Benedictus PP XVI.

KINDERSEITE

Liebe Kinder,

in diesem Monat hat sich der Kindergarten in Heldenstein eine Seite zum Thema Gebet für Euch überlegt.

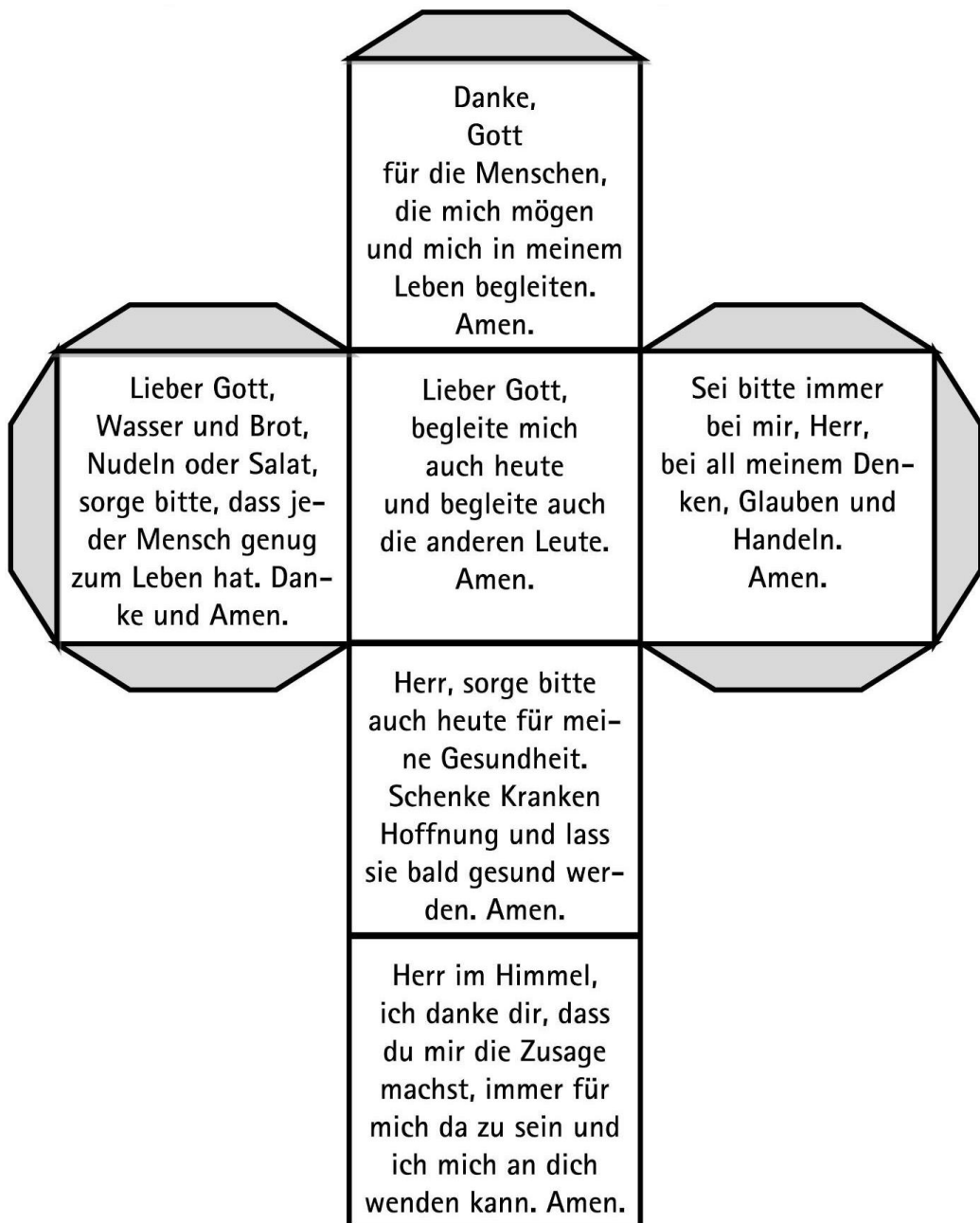
Wir alle brauchen Rituale, sie geben uns Sicherheit und Orientierung. Deswegen ist auch in der religiösen Erziehung ein fester Bestandteil. Viele von Euch kennen bestimmt großartige Gebete aus dem Kindergarten, der Schule, von zuhause oder auch aus der Kirche. Selbstverständlich dürft Ihr euch auch eigene Gebete überlegen.

Passend zu diesem Thema findest du auf der Kinderseite eine Vorlage für einen eigenen Gebetswürfel. Schneide ihn an den Außenkanten entlang aus, falte ihn so, dass die Gebete außen gut zu lesen sind und klebe ihn an den überstehenden grauen Rändern zusammen. Wenn du es gerne bunt magst, dann verziere den Würfel vor dem zusammenkleben mit Buntstiften, Stickern, Glitzersteinen etc. so wie es dir gefällt.

Vielleicht findet der Würfel einen festen Platz bei dir zu Hause, sodass auch Mama, Papa, deine Geschwister, Oma, Opa etc. wieder erinnert werden, wie wichtig „kleine Rituale“ sind.

Viel Spaß beim Basteln.

Euer Kindergarten Heldenstein



Ampfinger

Pfarrfasching

Eintritt 10,- Euro

**Faschingssamstag
18.02.2023**

**Pfarrheim
Ampfing
Einlass 19:00 Uhr**

Barbetrieb

**Livemusik
"Duo Espresso"**

**Wir bitten um Reservierungen unter 08636/697863
oder per Mail: dieter.steinboeck@arcor.de**

★ Weiber FASCHING

- Partyband "Postamt Trio"
- Garde "Dancers" aus Buchbach
- Auftritt der Zangberger Männergarde
- Bar

Unsinniger Donnerstag, 16.2.23



Beginn 20 Uhr/ Einlass 19 Uhr

Wo? Ampfinger Hof
(Hinterecker - direkt neben der Kirche)

Eintritt
(freie Platzwahl)

10€

Kartenvorverkauf: Pfarramt Ampfing (zu den Öffnungszeiten),
Bäckerei Wenzl in Zangberg und bei der Vorstandschaft Kfd Zangberg

Veranstalter: Kfd Zangberg

